

BEDIENUNGS- ANLEITUNG



BERNINA L 620

BERNINA
made to create

Wir sind stolz darauf, Ihnen ein perfektes Näherlebnis zu bieten!



BERNINA steht seit 1893 für aussergewöhnliche Qualität. Als Schweizer Traditionsfirma fertigen wir unsere Produkte aus hochwertigen Materialien und lassen sie umfangreiche Tests durchlaufen, was eine hohe Leistungsfähigkeit und lange Lebensdauer garantiert. In all den Jahren sind wir unserer Unternehmensphilosophie stets treu geblieben – wir wollen unseren Kundinnen und Kunden ein unvergleichlich gutes Näherlebnis bieten.

Jede BERNINA zeichnet sich durch modernste Technologie aus, gepaart mit Innovationen in Bereichen der Hardware sowie Software. Denn wir möchten, dass Sie das Kreieren vollkommen geniessen können, schliesslich geht es beim kreativen Gestalten darum, Ihre Ideen in etwas umzusetzen, das Sie und andere glücklich macht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele freudige Momente mit Ihrer BERNINA L 620.

A handwritten signature in black ink, reading "H. P. Ueltschi". The signature is fluid and cursive, with a large, sweeping "U" at the end.

Herzlichst Ihr
Hanspeter Ueltschi
Inhaber BERNINA

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	4	Index	35
---	----------	--------------------	-----------

Allgemeine Hinweise	7
----------------------------------	----------

Meine BERNINA

1 Willkommen in der Welt von BERNINA	9
---	----------

2 Einführung	10
---------------------------	-----------

2.1 Maschine	10
--------------------	----

2.2 Zubehör	13
-------------------	----

3 Einrichten der Maschine	15
--	-----------

3.1 Arbeitsplatz	15
------------------------	----

3.2 Maschine anschliessen und einschalten	15
---	----

3.3 Maschine zum Nähen vorbereiten	15
--	----

3.4 Anschietisch	15
------------------------	----

3.5 Freihandsystem (FHS)	16
--------------------------------	----

3.6 Ausziehbare Fadenführung	16
------------------------------------	----

3.7 Garnrollenhalter	16
----------------------------	----

3.8 Fussanlasser	17
------------------------	----

3.9 Handrad	17
-------------------	----

3.10 Greiferabdeckung	17
-----------------------------	----

3.11 Nähfuss	18
--------------------	----

3.12 Nadel	20
------------------	----

3.13 Einfädeln	21
----------------------	----

3.14 Näheinstellungen	24
-----------------------------	----

Nähen

4 Sticheinstellung	26
---------------------------------	-----------

4.1 Stich einstellen	26
----------------------------	----

5 Stichoptimierung	27
---------------------------------	-----------

5.1 Nähprobe für Coverstich ausführen	27
---	----

5.2 Nähprobe für Kettenstich ausführen	27
--	----

5.3 Stiche optimieren	27
-----------------------------	----

Instandhaltung

6 Pflege und Wartung	29
-----------------------------------	-----------

6.1 Sicherheitshinweise für die Reinigung und Wartung	29
---	----

6.2 Maschine	29
--------------------	----

7 Störungsbehebung	30
---------------------------------	-----------

8 Lagerung, Transport und Entsorgung	33
---	-----------

8.1 Maschine lagern	33
---------------------------	----

8.2 Maschine transportieren	33
-----------------------------------	----

8.3 Maschine entsorgen	33
------------------------------	----

9 Technische Daten	34
---------------------------------	-----------

Beachten Sie die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Gebrauch Ihrer Maschine. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

GEFAHR

Zum Schutz vor Stromschlag müssen die folgenden Anweisungen beachtet werden:

- ▶ Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, wenn sie ans Stromnetz angeschlossen ist.
Unmittelbar nach der Verwendung und vor der Reinigung die Maschine ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

Zum Schutz vor Verletzungen müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden:

- ▶ Eingeschaltete LED-Lampe nie direkt mit optischen Instrumenten (z. B. Lupen) betrachten.
Wenn die LED-Lampe beschädigt oder defekt ist, die LED-Lampe beim nächstgelegenen BERNINA Fachhandel prüfen oder reparieren lassen.
- ▶ Vor Tätigkeiten im Bereich der Nadel die Maschine ausschalten.
- ▶ Vor dem Starten der Maschine alle Deckel schliessen oder Maschinenabdeckungen anbringen.

WARNUNG

Zum Schutz vor Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

Allgemein

- ▶ Die Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck verwendet werden.

Arbeitsumgebung

- ▶ Maschine nicht im Freien verwenden.
- ▶ Maschine nur in trockenen Räumen verwenden.
- ▶ Maschine nicht in feuchter Umgebung verwenden.
- ▶ Maschine nicht in Räumen verwenden, wo Treibgasprodukte (Sprays) verwendet werden.
- ▶ Maschine nicht in Räumen verwenden, wo Sauerstoff verabreicht wird.

Technischer Zustand

- ▶ Maschine nie in feuchtem Zustand verwenden.
- ▶ Maschine nicht verwenden, wenn die Maschine nicht richtig funktioniert.
- ▶ Maschine nicht verwenden, wenn ein Kabel oder der Stecker beschädigt ist.
- ▶ Maschine nicht verwenden, wenn die Maschine heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist.
- ▶ Wenn die Maschine beschädigt ist oder nicht richtig funktioniert, Maschine beim nächstgelegenen BERNINA Fachhandel prüfen oder reparieren lassen.
- ▶ Alle Lüftungsschlitze der Maschine und den Fussanlasser frei von Fusseln, Staub und Stoffresten halten.
Maschine nicht verwenden, wenn die Lüftungsschlitze blockiert sind.

Zubehör und Verbrauchsmaterial

- ▶ Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
- ▶ Immer eine originale BERNINA Stichplatte verwenden.
Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- ▶ Nur gerade Nadeln von guter Qualität verwenden.
Krumme oder beschädigte Nadeln können zu Nadelbruch führen.
- ▶ Die Maschine ist doppeltisoliert.
Nur Original-Ersatzteile verwenden. Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte beachten.

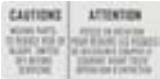
Sachgemässe Verwendung

- ▶ Die Maschine kann von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren oder von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt werden, oder Anweisungen zum sicheren Umgang mit der Maschine erhalten haben und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden.
- ▶ Die Maschine nur mit dem mitgelieferten Netzkabel verwenden.
Das Netzkabel für USA und Kanada (Netzstecker NEMA 1-15) darf nur für eine Netzspannung von maximal 150 V zu Erde verwendet werden.
Falls die Maschine in einem anderen als dem Ursprungsland eingesetzt werden soll, ein für dieses Land passendes Netzkabel beim BERNINA Fachhandel beziehen.
- ▶ Die Maschine nur mit dem mitgelieferten Fussanlasser des Typs LV-1 verwenden.

- ▶ Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
- ▶ Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen.
- ▶ Während des Nähens den Stoff nur sachte führen. Ziehen und Stossen des Stoffes kann zu Nadelbruch führen.
- ▶ Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten.
Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nadel und des Greifers erforderlich.
- ▶ Maschine nur am Handgriff anheben.
- ▶ Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer einfädeln oder den Nähfuss wechseln – die Maschine ausschalten.
Zum Ausschalten den Netzschalter auf «0» stellen.
- ▶ Wenn Schutzabdeckungen entfernt werden, wenn die Maschine geölt wird oder wenn andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die Maschine ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Den Netzstecker durch Ziehen am Stecker aus der Steckdose ziehen. Nicht am Kabel ziehen.

SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

Sicherheitskennzeichen an der Maschine

Zeichen	Bedeutung
	Vorsicht Bewegliche Teile. Um die Verletzungsgefahr zu reduzieren, Maschine vor Wartungsarbeiten ausschalten.

Verfügbarkeit der Anleitung



Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine.

Die Bedienungsanleitung der Maschine an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.

Bei Weitergabe der Maschine an Dritte, die Bedienungsanleitung der Maschine beilegen.

Die neueste Version der Bedienungsanleitung kann unter bernina.com/L620-support heruntergeladen werden.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Ihre BERNINA Maschine ist für den privaten Hausgebrauch konzipiert und konstruiert. Sie dient zum Nähen von Stoffen und anderen Materialien wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. BERNINA übernimmt keine Haftung für Folgen aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung.

Ausstattung und Lieferumfang



In dieser Anleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und Zubehör müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen. Erwähntes oder gezeigtes Zubehör, welches nicht im Lieferumfang enthalten ist, können Sie als Sonderzubehör beim BERNINA Fachhandel erwerben. Weiteres Zubehör finden Sie unter bernina.com/L620.

Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich Ausstattung der Maschine und Lieferumfang jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

BERNINA Qualitätskontrolle

Alle BERNINA Maschinen werden mit Sorgfalt zusammengebaut und einem umfangreichen Funktionstest unterzogen. Der integrierte Stichzähler weist daher aus, dass auf der Maschine bereits Stiche genäht wurden, welche ausschliesslich zu Testzwecken und zur Qualitätskontrolle durchgeführt wurden. Die anschliessend

erfolgte gründliche Reinigung schliesst nicht aus, dass sich gegebenenfalls noch Fadenreste in der Maschine befinden können.

Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: *Doppeltisolierung* oder *doppeltisoliert*.

- ☐ Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie ununterbrochen verbessern.



Die Maschine ist mit dem Symbol des durchgestrichenen Mülleimers gekennzeichnet. Das bedeutet, dass die Maschine nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden darf, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Durch eine unsachgemässe Entsorgung können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen und damit in unsere Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

Die Maschine muss bei einer nahegelegenen Sammelstelle für Elektroaltgeräte oder bei einer Annahmestelle für die Wiederverwendung der Maschine kostenfrei zurückgegeben werden. Informationen zu den Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Beim Neukauf einer Maschine ist der Händler verpflichtet, die alte Maschine kostenfrei zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Symbolerklärung

GEFAHR

Kennzeichnet eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder ggf. sogar zum Tod führt, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG

Kennzeichnet eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT

Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

ACHTUNG

Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Mit Ihrer BERNINA L 620 erledigen Sie mehrere Schritte in einem Arbeitsgang. Nähen und Säumen in einem, schneller als mit einer herkömmlichen Nähmaschine. Sowohl feine Seiden- oder Satinstoffe als auch sehr dehnbare Materialien, lassen sich mit dieser Maschine problemlos bearbeiten. Komfortables Nähen in schweizer Qualität.

Weitere Informationen



Zusätzlich zu Ihrer BERNINA L 620 sind weitere Informationsprodukte beigelegt.

Die aktuelle Version Ihrer Bedienungsanleitung sowie weitere Informationen rund um die Maschine sowie das Zubehör finden Sie auf unserer Webseite.

bernina.com

Made to create, so lautet der Slogan von BERNINA. Nicht nur unsere Maschinen unterstützen Sie bei der Verwirklichung Ihrer Ideen, wir bieten Ihnen darüber hinaus jede Menge Anregungen und Anleitungen für Ihre Projekte sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Nähbegeisterten auszutauschen. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei.

BERNINA YouTube-Kanal



Auf YouTube bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an Anleitungsvideos und Hilfestellungen zu den wichtigsten Funktionen unserer Maschinen an. Auch zu vielen Nähfüssen finden Sie ausführliche Erklärungen, so dass Ihre Projekte ein voller Erfolg werden.

youtube.com/BerninaInternational

Verfügbar in den Sprachen Englisch und Deutsch.

«inspiration» – Das kreative Nähmagazin und der Onlineshop mit Schnittmustern



Sie suchen Ideen, Schnittmuster und Anleitungen für Ihre Nähprojekte? Dann ist das BERNINA Magazin «inspiration» genau das Richtige für Sie. Die «inspiration» bietet Ihnen dreimal jährlich tolle Näh- und Stickideen. Von saisonalen Modetrends über angesagte Accessoires und praktische Tipps bis hin zu originellen Dekorationen für Ihr Zuhause oder süssen Nähideen für Kinder.

Das Magazin ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Niederländisch und Französisch erhältlich.

In unserem Onlineshop können Sie die «inspiration» als E-Magazin oder als Print-Version erwerben, entweder einzeln oder als Abonnement. Zudem gibt es viele einzelne Download-Schnittmuster zu entdecken! Schauen Sie doch mal vorbei unter:

inspiration.bernina.com

Und folgen Sie uns auf Instagram (@inspiration.sewing.magazine).

BERNINA Blog



Raffinierte Anleitungen, kostenlose Schnittmuster und Stickvorlagen sowie viele neue Ideen können Sie jede Woche neu im Blog von BERNINA finden. Unsere Experten/-innen zeigen wertvolle Tipps und Schritt-für-Schritt-Anleitungen, wie Sie zum gewünschten Ergebnis kommen. In der Community können Sie eigene Projekte hochladen und sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten austauschen.

bernina.com/blog

Verfügbar in den Sprachen Englisch, Deutsch, Niederländisch und Französisch.

BERNINA Social Media



Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken und erfahren Sie mehr über Events, spannende Projekte sowie Tipps und Tricks rund ums Nähen, Quilten und Sticken. Wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns, Ihnen das eine oder andere Highlight aus der Welt von BERNINA zu zeigen.

bernina.com/social-media

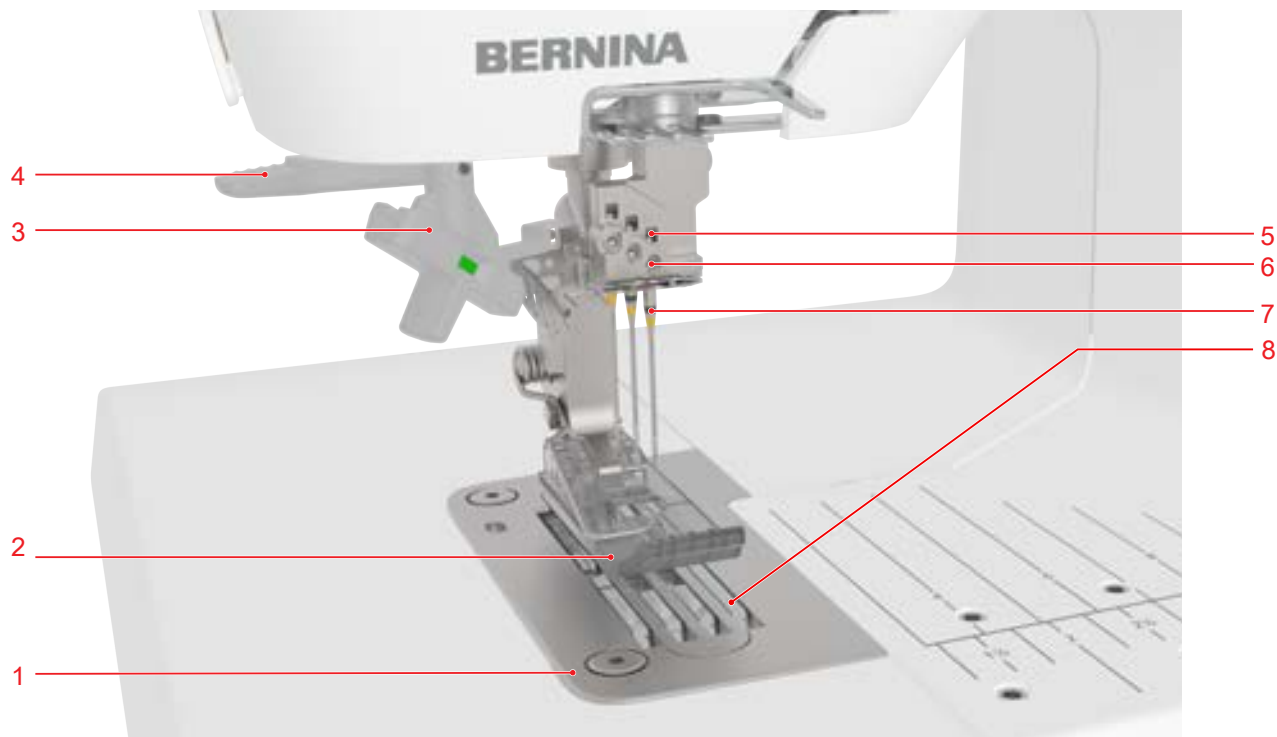
2.1 Maschine

Vorderseite



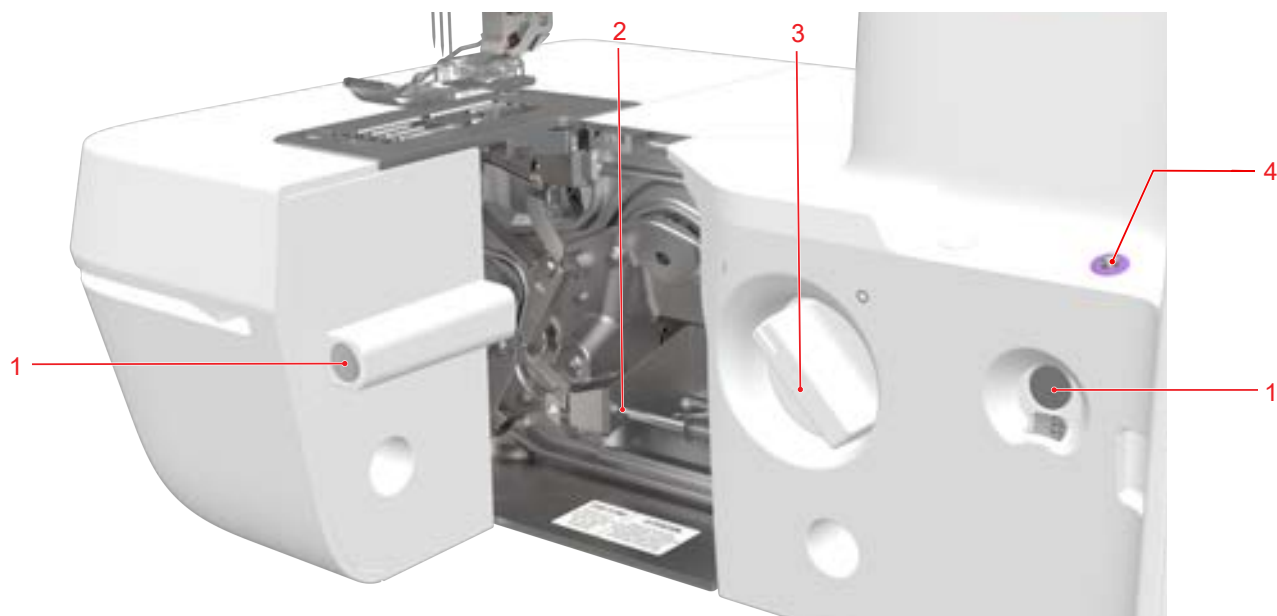
1 Führungsrille für Anschlagetisch **2** Nadelbereich **3** Fadenschneider **4** Nähfussdruckregler **5** Fadenspannungsregler **6** Greiferabdeckung

Nadelbereich



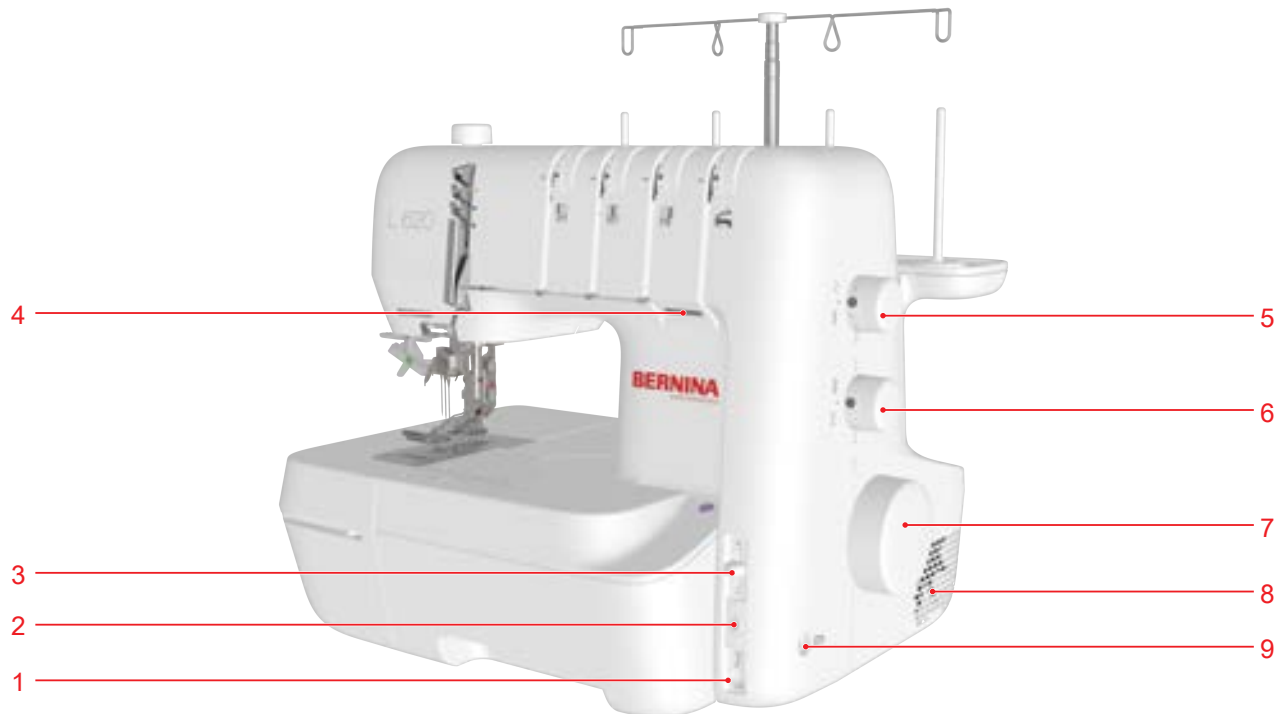
- 1 Stichplatte 2 Nähfuss 3 Nadelwahlschieber 4 Nadeleinfädlerhebel 5 Nadelprüfenster 6 Nadelschrauben
7 Nadeln 8 Transporteure

Greiferbereich



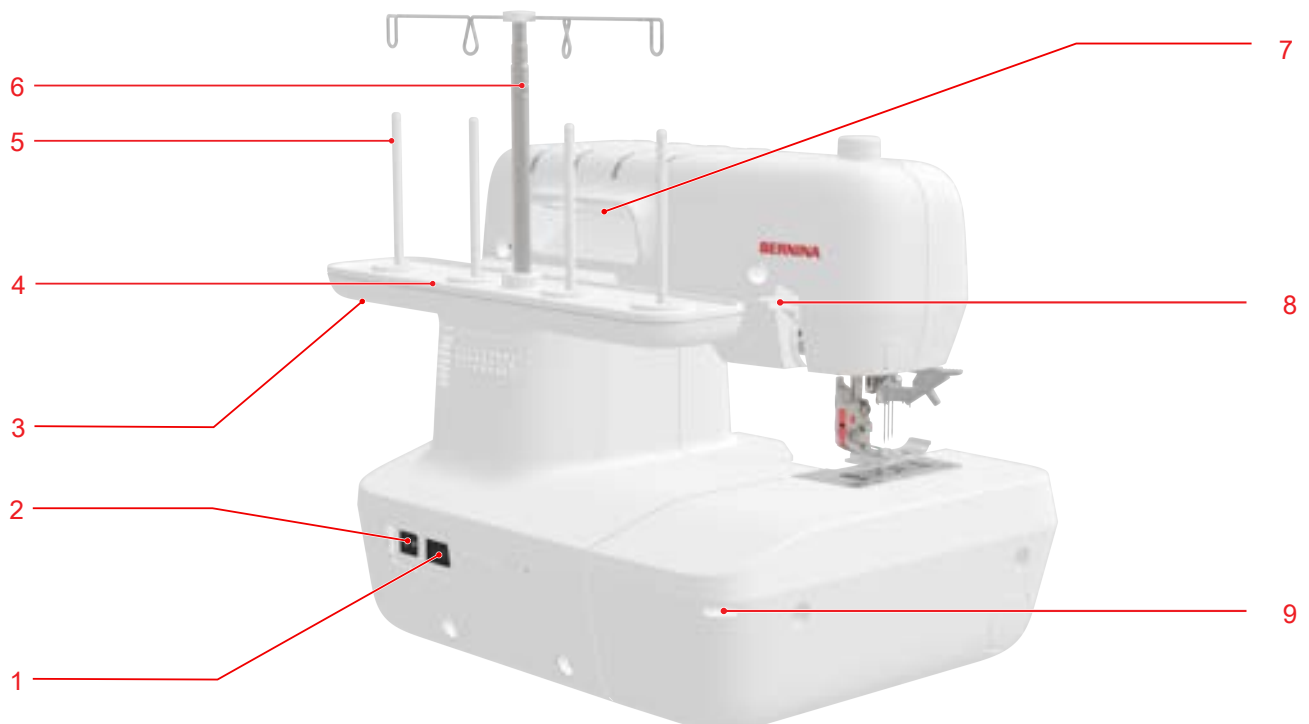
- 1 Magnet für Greiferabdeckung 2 Lufteinfädler-Röhre CL 3 Lufteinfädlerschalter 4 Lufteinfädler-Düse CL

Handradseite



1 Kniehebelanschluss 2 Nählichtregler 3 Geschwindigkeitsregler 4 Einfädlerlicht 5 Stichlängenregler 6 Differenzialtransportregler 7 Handrad 8 Lüftungsschlitze 9 Fussanlasseranschluss

Rückseite



1 Netzanschluss 2 Netzschalter 3 Magnethalter für Zubehör 4 Garnrollenhalter 5 Garnrollenstift 6 Auszieh-
bare Fadenführung 7 Tragegriff 8 Nähfusslifterhebel 9 Aufnahme für Anschlagetisch

2.2 Zubehör

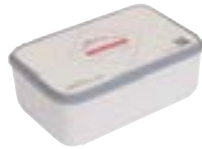


Weitere Informationen und Anwendungshinweise zum mitgelieferten und optionalen Zubehör finden Sie unter:

bernina.com/L620

Mitgeliefertes Zubehör

Zubehör	Verwendungszweck
Staubschutzhaube 	Zum Schutz der Maschine vor Staub und Schmutz.
Netzkabel 	Zum Verbinden der Maschine mit dem Stromnetz.
Fussanlasser 	Zum Starten und Stoppen der Maschine. Zum Regeln der Nähgeschwindigkeit.
Fadenset Overlocker 	Testnähen

Zubehör	Verwendungszweck
Greiferabdeckung 	Zum Abdecken des Greiferbereichs.
Coversticheinsatz-Erweiterung 	Wechseleinsatz der Greiferabdeckung. Zum Erweitern des Arbeitsbereichs bei Verwendung des Anschlagbetisches.
Anschlagbetisch 	Zum Vergrössern des Arbeitsbereichs.
Kniehebel 	Zum Anheben des Nähfusses und gleichzeitigen Absenken des Transporteurs.
Transparenter Cover-/Kettenstichfuss 	Für präzise Cover- und Kettenstiche, dank freier Sicht durch die transparente Nähfusssohle.
Zubehörbox 	Zum Aufbewahren des mitgelieferten Zubehörs.

2 Einführung

Zubehör in der Zubehörbox

Zubehör	Verwendungszweck
CS-Sicherungs- werkzeug	Zum Ziehen der Nadelfäden und Sichern der Stiche.
	
4x Garnrollenstabi- lisator	Zum Stabilisieren grosser Garnrollen. Zum Vermeiden von Vibratio- nen der Garnrolle.
	
4x Spulennetz	Zum gleichmässigen Fadenab- zug von der Fadenspule, z. B. Nylon, Rayon, Seide oder Metallic.
	
4x Fadenablauf- scheibe D43	Zum Sichern der Garnrolle. Für ein gleichmässiges Ablau- fen des Fadens von der Garn- rolle.
	
Schraubendreher, Torx T10	Zum Lösen und Festziehen der Stichplatten- oder Zubehör- schrauben.
	

Zubehör	Verwendungszweck
Nadelset ELx705 CF	Zum universellen Einsatz.
	
Schraubendreher, Innensechskant 1,5 mm	Zum Lösen oder Festziehen der Nadelschrauben.
	
Pinzel	Zum Reinigen des Transpor- teurs und Greiferbereichs.
	
BERNINA Pinzette	Zum Greifen der Fäden an engen Stellen.
	
Nadeleinfädler/-ein- setzer	Zum manuellen Einfädeln, Ein- setzen und Herausnehmen der Nadeln.
	

3.1 Arbeitsplatz

Ein stabiler Tisch mit sicherem Stand ist eine gute Voraussetzung für optimale Nähresultate. Ergonomie am Nähtisch ist wichtig, um Ihre Muskulatur und Gelenke des Rückens, der Schulter, der Arme und Hände zu schonen. Die optimale Ergonomie beinhaltet, die Tischhöhe und Körperhaltung aufeinander abzustimmen. Vermeiden Sie ein längeres Verweilen in der selben Position.

Ergonomische Sitzposition

Ergonomie am Nähtisch ist wichtig, um Ihre Muskulatur und Gelenke des Rückens, der Schulter, der Arme und Hände zu schonen. Wählen Sie eine Sitzposition in welcher Ihre, mit angewinkelten Armen (90°), Fingerspitzen die Stichplatte berühren.

3.2 Maschine anschliessen und einschalten

1. Den Gerätestecker des Netzkabels in die Maschine einstecken.



2. Den Netzstecker des Netzkabels in die Steckdose einstecken.
 3. Maschine mit dem Netzschalter einschalten.
- ⇒ Die Maschine und das Nählicht werden eingeschaltet.

3.3 Maschine zum Nähen vorbereiten

Für ihr Nähprojekt müssen Sie die Maschine entsprechend vorbereiten und einstellen.

Voraussetzung:

- Die Maschine ist eingeschaltet. [► siehe Seite 15]
- Der Fussanlasser ist angeschlossen. [► siehe Seite 17]
- Der Nähfuss ist angehoben. [► siehe Seite 18]

1. Nadel mit dem Stoff abstimmen. [► siehe Seite 20]
2. Faden mit der Nadel abstimmen. [► siehe Seite 20]
3. Stich anhand der Anwendung und dem Stoff auswählen. [siehe Zusatzblatt Schnellreferenz]
4. Maschine gemäss Stichtabelle einrichten. [► siehe Seite 26]
5. Nadeln einfädeln. [► siehe Seite 22]
6. Greifer einfädeln. [► siehe Seite 23]
7. Greiferabdeckung schliessen. [► siehe Seite 17]

3.4 Anschiebetisch

Mit dem Anschiebetisch können Sie den Arbeitsbereich vergrössern. So können Sie Ihr Nähprojekt besser auflegen und optimal führen.

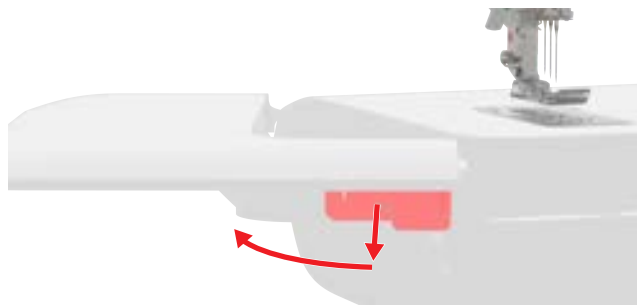
Anschiebetisch montieren

- Um den Anschiebetisch zu montieren, Anschiebetisch an der Rückseite der Maschine in die vorgesehene Aufnahme einhängen und den Anschiebetisch waagerecht nach rechts vorne in die Führungsrille schwenken, bis der Anschiebetisch hörbar einrastet.



Anschiebetisch entfernen

1. Den Entriegelungshebel betätigen.
2. Anschiebetisch waagerecht nach links schwenken und hinten aushängen.

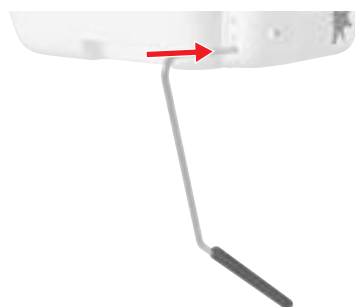


3.5 Freihandsystem (FHS)

Das Freihandsystem (FHS) erleichtert das Platzieren des Stoffes unter dem Nähfuss. Das gleichzeitige Anheben des Nähfusses sowie das Absenken der Transporteure wird dadurch ganz bequem erreicht.

Kniehebel montieren

- Kniehebel in senkrechter Position bis zum Anschlag in den Kniehebelanschluss schieben.



TIPP

Die seitliche Position des Kniehebels kann bei Bedarf in einem BERNINA Fachgeschäft angepasst werden.

Kniehebel entfernen

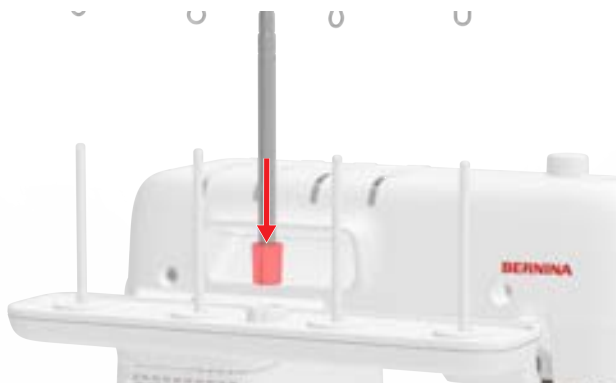
- Den Kniehebel in Ruhestellung ohne eine seitliche Bewegung aus dem Kniehebelanschluss herausziehen.

3.6 Ausziehbare Fadenführung

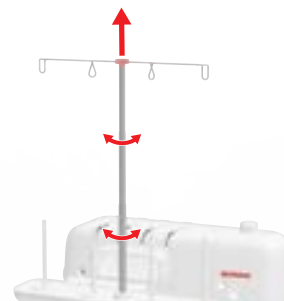
Die Fadenführung ermöglicht einen gleichmässigen Fadenabzug von der Fadenkone/-spule.

Fadenführung vorbereiten

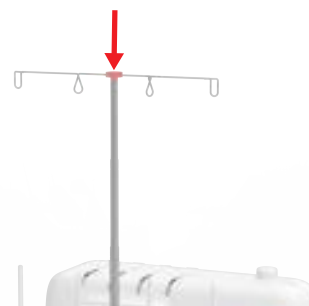
1. Fadenführung in die dafür vorgesehene Öffnung am Garnrollenhalter mit geringem Druck einsetzen.



2. Fadenführung bis zum Anschlag nach oben ziehen. Dabei die Stange leicht in beide Richtungen drehen, damit die Arretierungsnocken einrasten.



- Um die Fadenführung abzusenken, Fadenführung mit etwas Druck nach unten schieben.



3.7 Garnrollenhalter

Auf die Garnrollenstifte des Garnrollenhalters können Sie die gewünschten Fadenkone/-spulen entsprechend der Fadenwege aufsetzen.



TIPP

Verwenden Sie Garnrollenstabilisatoren oder Fadenspannscheiben zum Stabilisieren oder zum Sichern der Fadenkone/-spulen auf dem Garnrollenhalter. Spulennetze über Dekofadenspulen fördern einen gleichmässigen Fadenabzug.

3.8 Fussanlasser

Durch Betätigen des Fussanlassers startet der Hauptmotor und setzt dadurch Nadeln und Greifer in Bewegung. Die Nähgeschwindigkeit lässt sich stufenlos regulieren – je stärker Sie den Fussanlasser drücken, desto schneller näht die Maschine.

Fussanlasser anschliessen

1. Das Fussanlasserkabel auf die gewünschte Länge ausrollen und den Stecker des Kabels in den Fussanlasseranschluss der Maschine einstecken.



2. Den Fussanlasser unter dem Nähtisch auf dem Boden platzieren.

Fussanlasser betätigen

1. Um den Nähvorgang zu starten oder zu stoppen, sowie die Nähgeschwindigkeit zu regulieren, den Fussanlasser mit mehr oder weniger Druck betätigen.
2. Um den Lufteinfädelvorgang zu starten oder zu stoppen, den Fussanlasser betätigen.
3. Um die Nadeln nach oben oder unten zu stellen, Back-kick (Fersendruck) am Fussanlasser ausführen.

TIPP

Die maximale Nähgeschwindigkeit können Sie mit dem Geschwindigkeitsregler einstellen.

3.9 Handrad

Das Drehen am Handrad gegen den Uhrzeigersinn, dient Ihnen zur manuellen Positionierung der Nadel. Sie können die Nadel an jeder beliebigen Höhe positionieren oder mechanische Einstellungen abschliessen.



Das Drehen des Handrads ermöglicht:

- Langsames, präzises Einstecken der Nadel
- Greiferbewegung
- Verbinden der Lufteinfädler-Röhre

3.10 Greiferabdeckung

Die Greiferabdeckung verhindert Verletzungen durch bewegliche Komponenten und schützt empfindliche Elemente vor Beschädigung. Auf der Innenseite der Greiferabdeckung befindet sich das Einfädeldiagramm. Die 2-teilige Greiferabdeckung eignet sich für das Nähen mit oder ohne Anschlagetisch. Sie können zwischen den beiden unterschiedlich langen Einsätzen je nach Anwendung auswählen.

- Greiferabdeckung-Sockel
- Coversticheinsatz
- Coversticheinsatz-Erweiterung

Greiferabdeckung entfernen

- An der Griffmulde der Greiferabdeckung ziehen, sodass sich die Magnete voneinander lösen.



Greiferabdeckung montieren

- Greiferabdeckung zur Maschine schieben, bis die Magnete die Greiferabdeckung halten.

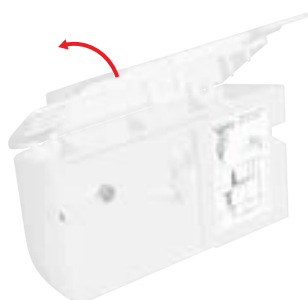


Coversticheinsatz wechseln

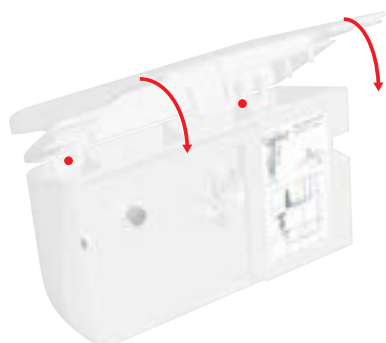
1. Um den Coversticheinsatz zu entriegeln, den Schnappverschluss an der Innenseite des Greiferabdeckung-Sockels drücken.



2. Coversticheinsatz halten und nach oben zur Aussenkante schwenken.

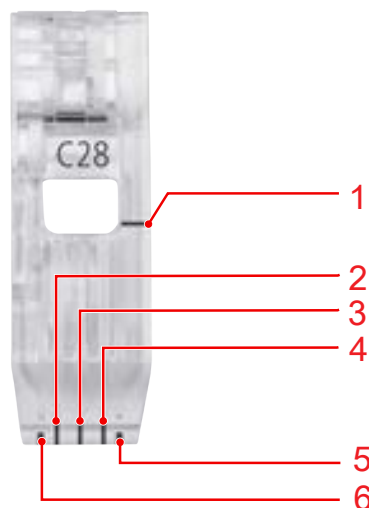


3. Coversticheinsatz Erweiterung an der Aussenkante ansetzen und nach unten drücken bis diese hörbar einschnappt.



3.11 Nähfuss

Ein Nähfuss ist standardmässig an der Maschine angebracht und kann für alle Stiche eingesetzt werden. Die Markierungen an der Spitze helfen Ihnen dabei, den Stoff präzise zur Nadel auszurichten.



- 1 Position der Nadeln 2 Linke Nadelposition (LC)
 3 Mittlere Nadelposition (CC) 4 Rechte Nadelposition (RC)
 5 Nadelfenster, 2 mm zu RC 6 Nadelfenster, 2 mm zu LC

Nähfuss anheben/absenken

Durch Anheben des Nähfusses können Sie das Nähprojekt unter dem Nähfuss platzieren oder entfernen.

1. Um den Nähfuss anzuheben, den Nähfusslifterhebel bis zum Einrasten nach oben ziehen.
 ⇒ Die Fadenspannungen sind gelöst.
 ⇒ Der Transporteur bleibt in Nähposition.



3 Einrichten der Maschine

19

2. Um den Nähfuss abzusenken, den Nähfusslifterhebel nach unten drücken.
 - ⇒ Maschine ist nähbereit.
 - ⇒ Fadenspannung ist aktiv.



Nähfussspitze anheben

Das zusätzliche Anheben der Nähfussspitze bietet mehr Raum für dicke Materialien. Dank diesem gewonnenen Raum können Sie dicke Stofflagen besser unter dem Nähfuss platzieren.

- Den Nähfusslifterhebel über die obere Einrastposition hoch drücken und halten.



- ⇒ Der Nähfuss hebt sich während des Hochhaltens um weitere 2 mm und die Nähfussspitze neigt sich um weitere 3 mm nach oben.

Nähfuss und Transporteur mit dem Kniehebel anheben/absenken

Der Kniehebel hebt den Nähfuss an und senkt den Transporteur gleichzeitig ab. Dadurch können Sie ihr Nähprojekt ohne Widerstand mit beiden Händen exakt unter den Nähfuss platzieren.

Voraussetzung:

- Kniehebel ist montiert.

1. Den Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken und halten.
 - ⇒ Nähfuss wird angehoben, gleichzeitig wird der Transporteur abgesenkt.



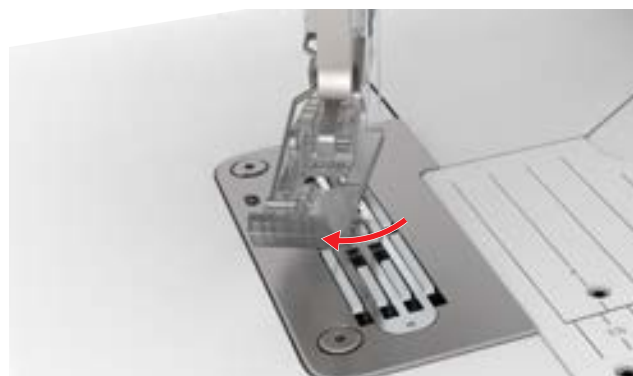
2. Druck auf den Kniehebel lösen.
 - ⇒ Nähfuss wird abgesenkt, gleichzeitig hebt sich der Transporteur.
3. Um den angehobenen Nähfuss zu senken, den Kniehebel ganz nach rechts drücken und lösen.

Nähfuss ausschwenken

Das Ausschwenken des Nähfusses bietet zusätzlichen Raum im Nadelbereich, z. B. beim Nadelwechsel oder beim Einfädeln der Nadeln.

Voraussetzung:

- Die Nadeln sind in oberster Position. [► siehe Seite 21]
- Der Nähfuss ist angehoben.
- Um den Nähfuss auszuschwenken, Nähfussspitze seitlich nach links drücken und ausschwenken.



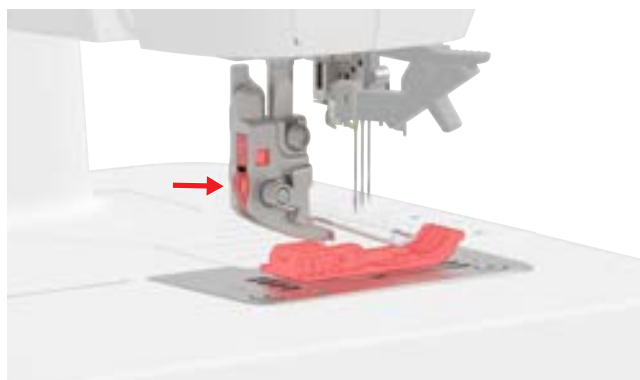
- Um den Nähfuss in die Nähposition zu stellen, den Nähfusslifterhebel senken oder die Nähfussspitze seitlich nach rechts drücken und zurückschwenken.

Nähfusssohle entfernen

Das Entfernen der Nähfusssohle bietet einen besseren Zugang im Nadel-/Transporturbereich, z. B. beim Sohlenwechsel oder beim Entfernen der Stichplatte zur Reinigung der Maschine.

Voraussetzung:

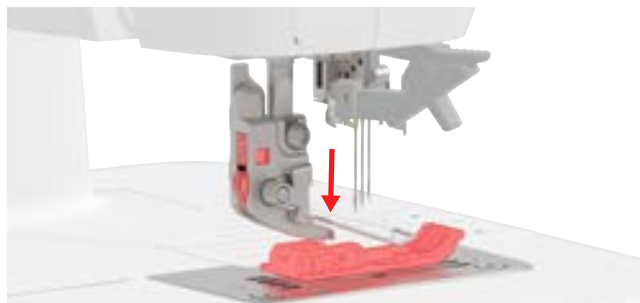
- Die Nadeln sind in oberster Position.
 - Der Nähfuß ist angehoben.
1. Entriegelungsknopf auf der Rückseite des Nähfusschaftes drücken.
⇒ Die Nähfusssohle wird entriegelt.



2. Nähfussfeder leicht anheben und Nähfusssohle entfernen.

Nähfusssohle montieren

1. Nähfussfeder leicht anheben und den Stift der neuen Nähfusssohle unter der Schaftkerbe des Nähfusschaftes platzieren.
2. Den Nähfusslifterhebel vorsichtig senken, bis die Schaftkerbe im Nähfusssohlen-Stift einrastet.



3.12 Nadel

Verwenden Sie für Ihre Maschine das Nadelsystem ELx 705. Die Nadeln beeinflussen Ihr Nähresultat, je nach Form und Stärke.

- Nadelstärke 80: mittelschwere Stoffe
- Nadelstärke 90: schwere Stoffe
- Nadelstärken < 80: leichte Stoffe



Ausführlichere Informationen zu Nadeln und deren Einsatzbereichen finden Sie in der BERNINA Nadelbroschüre.

TIPP

Nadeln nutzen sich im Laufe der Zeit ab. Wechseln Sie die Nadel regelmässig, denn nur mit einer einwandfreien Nadel entsteht ein sauberer Stich.



Korrektes Nadel-Faden-Verhältnis

Faden lässt sich passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen.



Fehlerhaftes Nadel-Faden-Verhältnis

Faden lässt sich mit zu viel Spielraum in der langen Rille und durch das Nadelöhr führen.

Der Faden kann reißen oder zu Fehlstichen führen.

- Wählen Sie eine geringere Nadelstärke.



Fehlerhaftes Nadel-Faden-Verhältnis

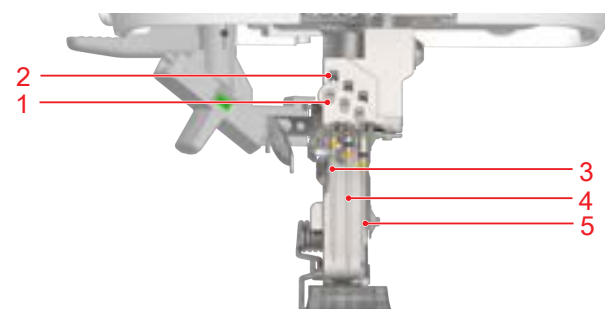
Faden scheuert an den Kanten in der langen Rille und lässt sich kaum oder nur schwer durch das Nadelöhr führen.

Der Faden kann reißen und sich verklemmen.

- Wählen Sie eine höhere Nadelstärke.

Nadelhalter

Der Nadelhalter kann drei Nadeln aufnehmen. Die Nadelpositionen befinden sich auf unterschiedlichen Höhen.



- 1 Nadelhalteschrauben 2 Nadelprüfenster 3 Linke Covernadel LC 4 Mittlere Covernadel CC 5 Rechte Covernadel RC

Nadeln anheben/absenken

- Um die Nadeln in die oberste oder unterste Position zu stellen, Back-kick ausführen. [► siehe Seite 17]

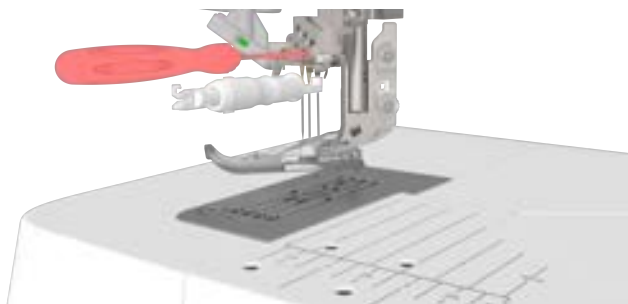
Nadel wechseln

TIPP

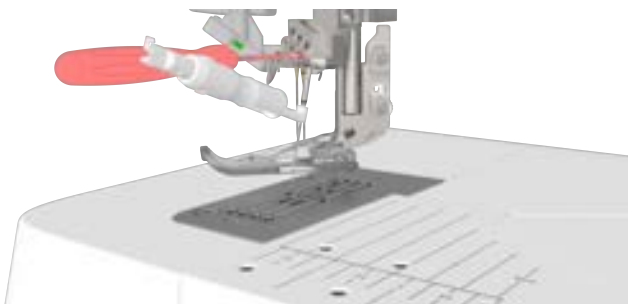
Das Verwenden des Nadeleinsetzers wird für den Nadelwechsel empfohlen und verhindert das Herunterfallen der Nadel in den Transporteurbereich.

Voraussetzung:

- Die Nadeln sind in oberster Position.
 - Der Nähfuß ist angehoben und ausgeschwenkt.
1. Den Nadeleinsetzer von unten über die Nadel führen und die entsprechende Nadelhalteschraube lösen.



2. Nadel nach unten entfernen.
3. Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten in den Nadeleinsetzer stecken.



4. **Wichtig:** Nadel bis zum Anschlag in die entsprechende Nadelhalteröffnung einschieben und die Nadelposition im Nadelfenster prüfen.
5. Nadelhalteschraube vorsichtig festdrehen und dabei ein Überdrehen vermeiden.

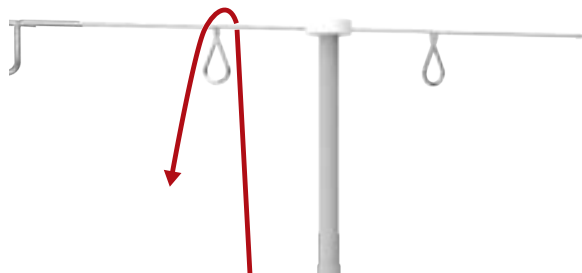
3.13 Einfädeln

Einfädeln vorbereiten

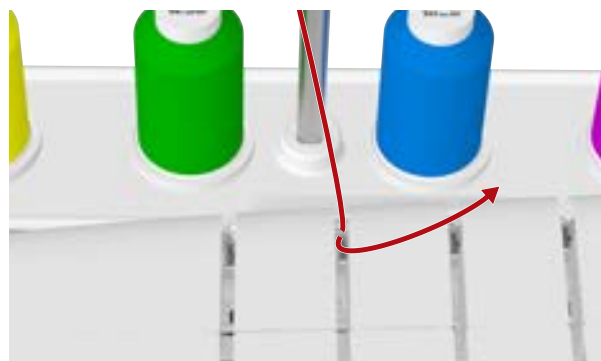
Voraussetzung:

- Die Nadeln sind in oberster Position. [► siehe Seite 17]
- Der Nähfuß ist angehoben und ausgeschwenkt. [► siehe Seite 18] [► siehe Seite 19]
- Ausziehbare Fadenführung ist vollständig ausgezogen. [► siehe Seite 16]
- Die Fadenkonen/-spulen sind aufgesetzt. [► siehe Seite 16]

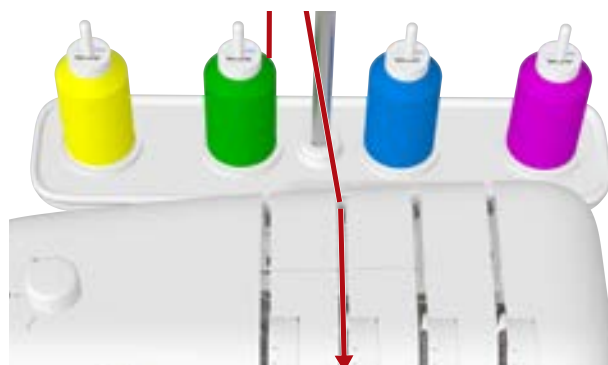
1. Faden von hinten durch die entsprechende Fadenführung nach vorne legen.



2. Faden spannen und mit beiden Händen nach unten in die Fadenvorspannung einrasten.



3. Faden dem Fadenkanal entlang zwischen die Fadenspannungsscheiben nach vorne legen.



Nadelfaden

Der Nadelfaden verschlingt sich mit dem Greiferfaden zur Stichbildung und ist auf der Oberseite des Stoffes als Geradstich erkennbar. Es muss mindestens ein Nadelfaden eingefädelt werden, damit eine Stichbildung erfolgt.

Nadelfaden einfädeln

Voraussetzung:

- Das Einfädeln ist vorbereitet. [► siehe Seite 21]
- Die Nadel des benötigten Fadenwegs ist eingesetzt.

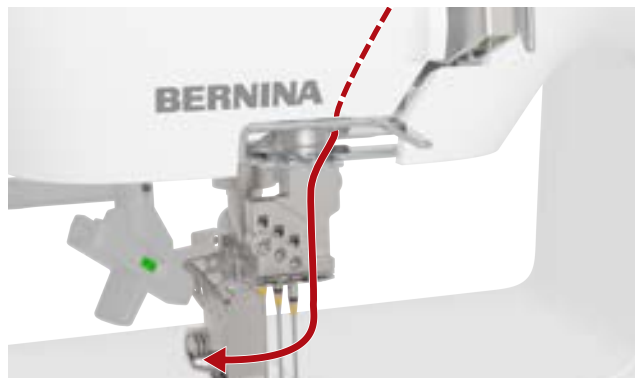
1. Faden um die Fadenumlenkung der Fadengeberabdeckung führen und nach oben ziehen.



2. Faden durch den entsprechenden Schlitz der Fadengeberabdeckung führen und nach unten ziehen.



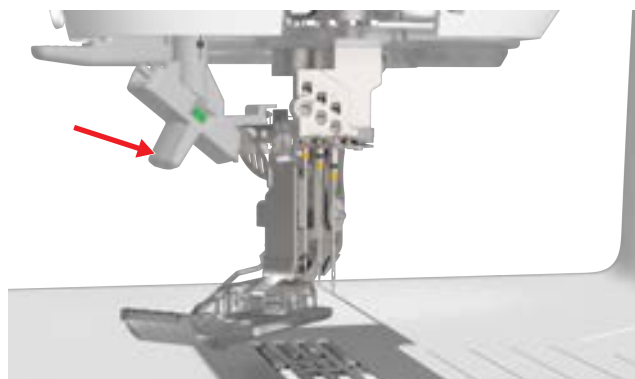
3. Faden durch die Fadenführung oberhalb des Nadelhalters einlegen und in der Fadenklemme am Nadelhalter einhaken.



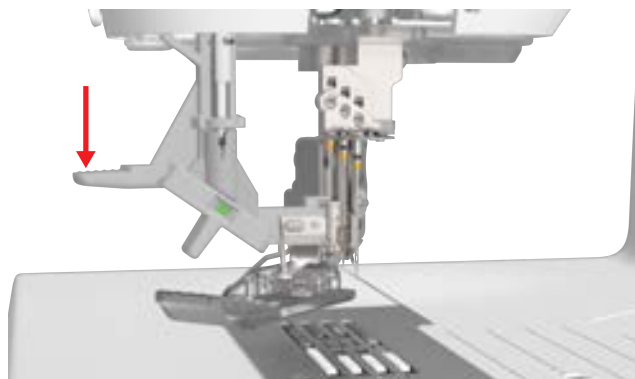
4. Nadelfaden einfädeln.

Nadelfaden einfädeln

1. Den Nadelwahlschieber am Einfädlerkopf seitlich zur Farbe des Einfädelwegs schieben.

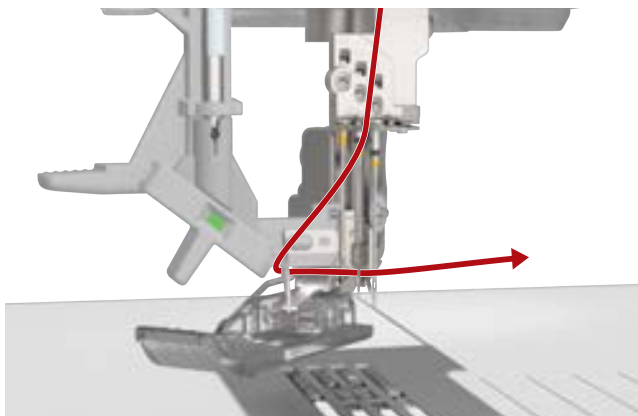


2. Den Nadeleinfädlerhebel bis ganz nach unten drücken und gedrückt halten.
⇒ Der Fadenhaken stösst durch das voreingestellte Nadelöhr des Fadenwegs.



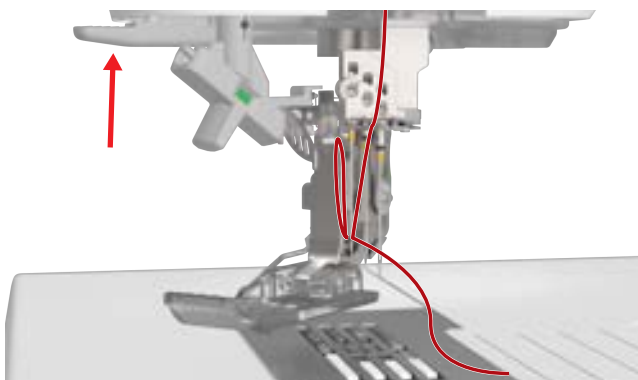
3. Faden entgegen dem Uhrzeigersinn um die Fadenumlenkung und durch die Führungsschlitze am Einfädlerkopf nach hinten ziehen.

⇒ Der Faden ist vom Fadenhaken erfasst.



4. Druck auf den Nadeinfädlerhebel lösen. Dabei das Fadenende nur leicht halten.

⇒ Der Faden wird durch die Rückwärtsbewegung des Einfädlerkopfs durch das Nadelöhr gezogen und bildet hinter der Nadel eine Fadenschleife.



5. Fadenschleife nach hinten aus dem Nadelöhr ziehen.
6. Faden über den Nähfuss nach hinten links legen.
7. Näheinstellungen gemäss Stich Tabelle einstellen. [▶ siehe Seite 26]

Greiferfaden

Als Greiferfaden können Sie auch Bausch-, Dekor- und Ziergarne einsetzen. Gewachste oder beschichtete Garne sind als Greiferfäden nicht zu empfehlen, da diese die Lufteinfädler-Röhre verschmutzen und das Lufteinfädeln behindern.

Der Greiferfaden verschlingt sich mit dem Nadelfaden zur Stichbildung und ist an der Unterseite als Schleife erkennbar.

Greiferfaden einfädeln

Voraussetzung:

- Das Einfädeln ist vorbereitet. [▶ siehe Seite 21]
- Die Greiferabdeckung ist entfernt.

1. Den **Lufteinfädler** vollständig auf Position **I** stellen.



⇒ Die Lufteinfädler-Röhren koppeln.
⇒ Das Einfädlerlicht leuchtet.

2. Fadenreserve von ca. 30 cm von der Fadenspule nachziehen, damit der Faden vollständig durch die Lufteinfädler-Röhre gezogen werden kann.
3. Fussanlasser betätigen und das Fadenende über die entsprechende Lufteinfädler-Düse halten.



⇒ Der Greiferfaden wird durch die Lufteinfädler-Röhre gezogen und tritt an der Greiferspitze aus.

4. Sobald der Faden beim Greiferrohr austritt, Druck auf den Fussanlasser lösen.
5. Greiferfaden bis ca. 10 cm nach der Greiferspitze zurückschneiden und im Greiferbereich hängen lassen.
6. Den **Lufteinfädler** vollständig auf Position **0** stellen.
7. Greiferabdeckung montieren.
8. Näheinstellungen gemäss Stich Tabelle einstellen. [▶ siehe Seite 26]

3.14 Näheinstellungen

Nählicht dimmen und aus-/einschalten

Das Nählicht schaltet sich durch Einschalten der Maschine ein. Sie können die Lichtintensität dimmen oder das Nählicht aus- oder wieder einschalten.



1 Nählichtregler

- Um das Nählicht zu dimmen, den **Nählichtregler** bis zur gewünschten Lichtstärke gedrückt halten.
- Um das Nählicht aus- oder wieder einzuschalten, den **Nählichtregler** drücken.

Fussanlasser programmieren

- Den Back-kick am Fussanlasser gedrückt halten und die Nadelstopp-Position von oben nach unten oder umgekehrt programmieren.
 - ⇒ Ein kurzer Signalton bestätigt die Aktivierung der neuen Nadelstopp-Position.

Bei einem Maschinenneustart befindet sich die Nadelstopp-Position in der oberen Position.

Grundwert

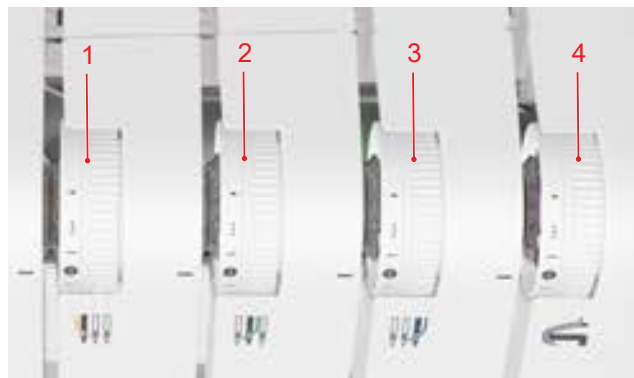


Der Grundwert bei Einstellungen sind mit einem grauen Punkt gekennzeichnet.

Die tatsächlichen Werte können je nach Stoff, Faden und Stich von den Grundwerten abweichen und müssen möglicherweise dem Ergebnis der Nähprobe angepasst werden.

Fadenspannung

Die Fadenspannung beeinflusst die Fadenmenge zur Stichbildung. Je nach Faden-/Stoffkombination müssen Sie die Fadenspannung erhöhen oder reduzieren. Mit dem entsprechenden **Fadenspannungsregler** können Sie die jeweilige Fadenspannung einstellen.



1 Fadenspannungsregler LC 2 Fadenspannungsregler CC 3 Fadenspannungsregler RC 4 Fadenspannungsregler CL

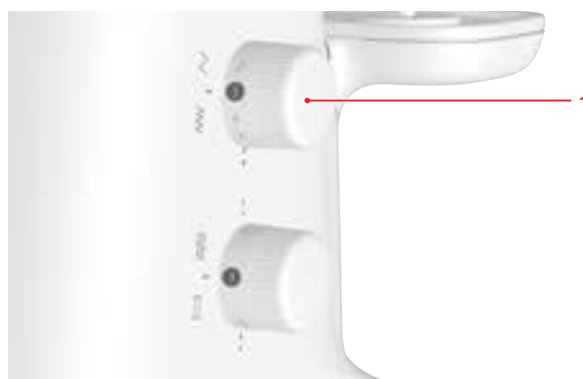
Die empfohlene Einstellung finden Sie in der Stich-tabelle. [► siehe Seite 26]

TIPP

Bei angehobenem Nähfuss ist die Fadenspannung gelöst und der eingelegte Faden lässt sich leicht nachziehen.

Stichlänge

Mit dem **Stichlängenregler** können Sie den Stich stufenlos verlängern oder verdichten. Die effektive Stichlänge kann sich je nach verwendetem Material unterschiedlich verhalten.



1 Stichlängenregler

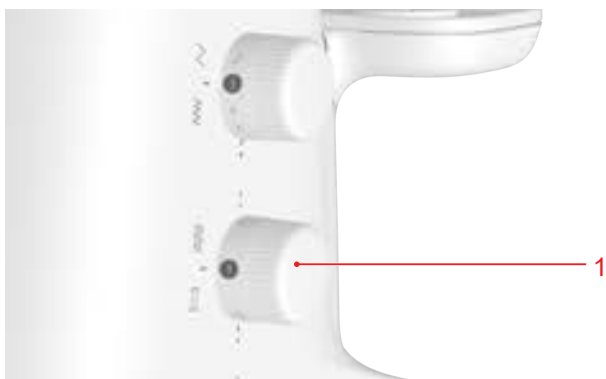
Die empfohlene Einstellung finden Sie in der Stich-tabelle. [► siehe Seite 26]

TIPP

Für dekorative Nähte können Sie die Stichlänge während des Nähens nach Belieben verändern.

Differenzialtransport

Der **Differenzialtransportregler** verhindert unerwünschtes Kräuseln oder Dehnen insbesondere bei feinen oder leicht dehnbaren Stoffen. Bei festeren Stoffen ist das Resultat des Differenzialtransports weniger ausgeprägt.



1 Differenzialtransportregler

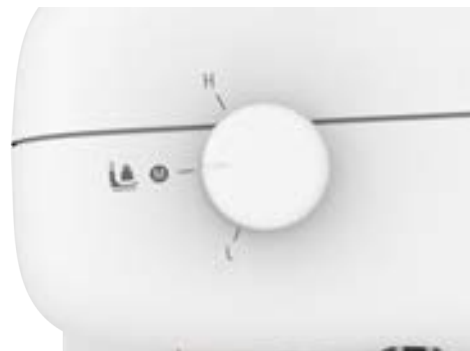
Wert	Stoff	Resultat
2	Feine, weiche Stoffe	Kräuseln, Raffen
1.5	Jersey, Sweatshirt, Strickstoffe	leichtes Kräuseln, Nahtwellen vermeiden
1	Gewobene Stoffe	
0.7	Feine Nylon-Trikots, fest gewobene Stoffe, Futterstoffe, Satin	Dehnen, Nahtkräuseln vermeiden

TIPP

Für dekorative Nähte können Sie zusätzliche kreative Effekte, wie gezieltes Kräuseln oder Dehnen mit Hilfe des Differenzialtransportes erzeugen.

Nähfusdruck

Mit dem **Nähfusdruckregler** können Sie den Druck des Nähfusses auf den Stoff verändern, z. B. für das Nähen mit leichten oder sehr schweren Stoffen. Der Nähfusdruck beeinflusst den Stofftransport und ist im Grundwert für mittelschwere Stoffe empfohlen.



- L: Niedrig (leichte Stoffe)
- M: Grundwert
- H: Hoch (schwere Stoffe)

TIPP

Bei gesenktem Nähfuss lässt sich der Nähfusdruck bequemer verändern.

Die Sticheinstellungen sind für jeden Stich individuell. Die Grundeinstellung ihres Stiches entnehmen Sie der Stichtabelle. Die darin vorgegebenen Einstellwerte sind für mittelschwere Stoffe und können für andere Stoffqualitäten abweichen.

4.1 Stich einstellen

Voraussetzung:

- Der Stich ist entsprechend des Stoffs und der Anwendung ausgewählt.
- 1. Nadelfaden einfädeln. [► siehe Seite 22]
- 2. Greiferfaden einfädeln. [► siehe Seite 23]
- 3. Fadenspannung des Nadelfadens einstellen. [► siehe Seite 24]
- 4. Fadenspannung des Greiferfadens einstellen. [► siehe Seite 24]

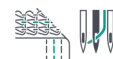
5. Stichlänge einstellen. [► siehe Seite 24]

6.  und  zum Grundwert einstellen. [► siehe Seite 24]



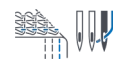
LC

Linker Cover-Nadelfaden



CC

Mittlerer Cover-Nadelfaden



RC

Rechter Cover-Nadelfaden



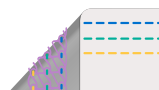
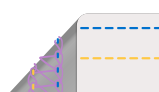
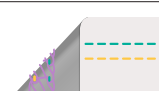
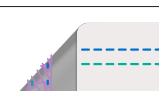
CL

Kettengreiferfaden



SL

Stichlänge

Stich	Name		LC	CC	RC	CL	SL
							
Nr. 16	2-Faden Kettenstich (RC)		–	–	4	4	3
Nr. 21	4-Faden Coverstich		4	4	4	4	3
Nr. 22	3-Faden Coverstich breit (LC-RC)		4	–	4	4	3
Nr. 23	3-Faden Coverstich schmal (LC-CC)		4	4	–	4	3
Nr. 24	3-Faden Coverstich schmal (CC-RC)		–	4	4	4	3
Nr. 32	2-Faden Kettenstich (CC)		–	4	–	4	3
Nr. 33	2-Faden Kettenstich (LC)		4	–	–	4	3

Um die bestmögliche Sticheinstellung zu erhalten, sollten Sie eine Nähprobe mit einem Reststück des Stoffes anfertigen, welcher für das Nähprojekt gewählt wurde. Die Einstellwerte der Stiche sind Empfehlungen, welche sich für die meisten Anwendungen eignen. Eine Stichoptimierung im Anschluss der Nähprobe können Sie jederzeit ausführen.

5.1 Nähprobe für Coverstich ausführen

Voraussetzung:

- Die Maschine ist entsprechend des Stoffes und der Anwendung eingerichtet.
- 1. Stoff unter den Nähfuss legen, so dass der Nähfuss vollständig über dem Stoff liegt.
- 2. Nähfuss senken.
- 3. Fussanlasser betätigen und langsam Nähen. Dabei den Stoff leicht führen, da die Maschine das Material automatisch transportiert.
- 4. Nicht über das Stoffende hinaus nähen.
- 5. Nähfuss anheben.
- 6. Nadelfaden, zwischen Stoff und Nähfuss, mit dem CS-Sicherungswerkzeug nach links ziehen und abschneiden.
- 7. Nähprojekt nach links hinten wegziehen und den Greiferfaden abschneiden.
⇒ Nahtende ist gesichert.
- 8. Nähprobe beurteilen und nötige Einstellungen vornehmen, bis die Sticheinstellung der Materialkombination entspricht.

5.2 Nähprobe für Kettenstich ausführen

Voraussetzung:

- Die Maschine ist entsprechend des Stoffes und der Anwendung eingerichtet.
- 1. Nähfuss anheben.
- 2. Stoff unter den Nähfuss legen, so dass der Nähfuss vollständig über dem Stoff liegt.
- 3. Nähfuss senken.
- 4. Fussanlasser betätigen und langsam Nähen. Dabei den Stoff leicht führen, da die Maschine das Material automatisch transportiert.
- 5. Fadenkette über das Stoffende hinaus nähen.
- 6. Nähfuss anheben.
- 7. Nähprojekt nach links hinten wegziehen und Fäden über den Fadenschneider ziehen.
⇒ Das Nahtende ist gesichert.
- 8. Nähprobe beurteilen und nötige Einstellungen vornehmen, bis die Sticheinstellung der Materialkombination entspricht.

5.3 Stiche optimieren

Die Stichoptimierung dient dazu Sie Schritt-für-Schritt zum optimalen Stichbild zu führen. Dafür ist ein systematisches Vorgehen vorgesehen.

- Nach jeder Veränderung eine Nähprobe ausführen.
- Fadenspannungen in kleinen Schritten, um einen halben oder ganzen Wert verändern.
- Einen Handlungsschritt nach dem anderen ausführen.

4-/3-Faden Coverstich

Bei einer ausgeglichenen Stichformation sind die Nadel-fäden (gelb, grün, blau) auf der Sticho-berseite als gerade Linien erkennbar und auf der Stichunterseite als Punkte. Der Greiferfaden ist auf der Stichunterseite als verbindende Wellenlinie erkennbar.

Nadelfaden (gelb, grün oder blau) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.

1. Nadel-Fadenspannung (gelb, grün oder blau) erhöhen.
2. CL-Fadenspannung (violett) reduzieren.
3. Stichlänge SL erhöhen.
4. Einfädelwege überprüfen.

Kettengreiferfaden (violett) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.

1. CL-Fadenspannung (violett) erhöhen.
2. Stichlänge SL erhöhen.
3. Einfädelwege überprüfen.

Kettengreiferfaden (violett) bildet einen Tunnel auf der Unterseite des Stoffes.

1. CL-Fadenspannung (violett) reduzieren.
2. Stichlänge SL reduzieren.
3. Einfädelwege überprüfen.

Naht kräuselt. Nadelfaden (gelb, grün oder blau) überspannt.

1. Nadel-Fadenspannung (gelb, grün oder blau) reduzieren.
2. Differenzialtransport zwischen 1 und 0,7 einstellen (Dehnen).
3. Stichlänge SL reduzieren.

2-Faden Kettenstich

Bei einer ausgeglichenen Stichformation sind die Nadel-fäden (gelb/grün oder blau) sind auf der Sticho-berseite als gerade Linien erkennbar. Der Greiferfaden ist auf der Stoff und an der Stichunterseite als Kette erkennbar.

Nadelfaden (gelb, grün oder blau) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.

1. Nadel-Fadenspannung (gelb, grün oder blau) erhöhen.
2. Einfädelwege überprüfen.

Kettengreiferfaden (violett) auf der Oberseite sichtbar.

- Nadel-Fadenspannung (gelb, grün oder blau) reduzieren.

Kettengreiferfaden (violett) bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.

1. CL-Fadenspannung (violett) erhöhen.
2. Einfädelwege überprüfen.

Naht kräuselt.

1. Nadel-Fadenspannung (gelb, grün oder blau) reduzieren.
2. CL-Fadenspannung (violett) reduzieren.
3. Differenzialtransport zwischen 1 und 0,7 einstellen (Dehnen).
4. Stichlänge SL reduzieren.

6.1 Sicherheitshinweise für die Reinigung und Wartung

Sachschaden durch Flüssigkeit im Lufteinfädelsystem

Flüssigkeit im Lufteinfädelsystem kann die Lufteinfädler-Pumpe beschädigen.

- Lufteinfädler-Düsen vor Flüssigkeiten schützen.

Sachschaden durch Reinigen mit Druckluft

Druckluft oder Pumpspray kann den Greiferbereich durch Staub, Stoff- und Fadenrückstände dauerhaft verstopfen.

- Verschmutzungen durch einen Staubsauger mit weichem Aufsatz entfernen.

6.2 Maschine

Maschine reinigen

Empfohlene Hilfsmittel:

- Feuchtes Tuch
- Pinsel
- Pinzette
- Staubsauger mit weichem Aufsatz

Empfohlene Bereiche:

- Nadel, Nadelstange
 - Nähfuss
 - Transporteure (von oben)
 - Saugfüsse
1. Maschine von aussen mit einem feuchten Tuch ohne Spülmittel reinigen.
 2. Empfohlene Bereiche regelmässig von Staub, Stoff- und Fadenrückständen befreien.

Greiferbereich reinigen

Im Greiferbereich sammeln sich mit der Zeit Staub- und Fadenrückstände an. Entfernen Sie diese regelmässig.

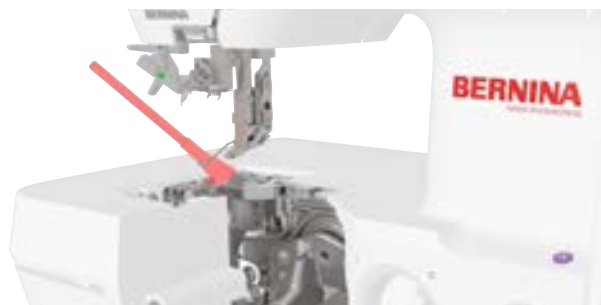
Voraussetzung:

- Maschine ist ausgeschaltet.
- Nähfuss ist in oberster Position oder entfernt.
- Nadeln sind in oberster Position oder entfernt.

1. Stichplatte entfernen. Dazu die Schrauben lösen.



2. Verschmutzungen mit Pinsel, Pinzette und Staubsauger mit weichem Aufsatz entfernen.



3. Stichplatte montieren.
4. Handrad durch langsames Drehen gegen den Uhrzeigersinn prüfen, dass sich die Nadeln und Transporteure nicht gegenseitig in ihrer Bewegung behindern.

Lufteinfädler-Röhre reinigen

In den Lufteinfädler-Röhre sammelt sich mit der Zeit Staub und Fadenrückstände an. Entfernen Sie diese regelmässig.

1. Dickeren Faden von ca. 1 m Länge bereitlegen, z. B. Mettler Fadenstärke 12.
2. Faden in die Lufteinfädler-Düse einfädeln.
3. Faden an beiden Fadenenden halten und mehrmals hin- und herziehen.
4. Faden aus dem Greiferrohr und aus der Lufteinfädler-Röhre herausziehen.

Stiche werden übersprungen

Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	▶ Nadel mit passender Nadelstärke verwenden. [▶ siehe Seite 20]
Einfädeln ist inkorrekt.	▶ Nadel- und Greiferfadenweg neu einfädeln. [▶ siehe Seite 21]
Nadel ist defekt.	▶ Nadel ersetzen. [▶ siehe Seite 21]
Nadel falsch eingesetzt.	▶ Nadel korrekt einsetzen. [▶ siehe Seite 21]

Unregelmässiger Stich

Faden ist nicht korrekt in der Fadenvorspannung eingelegt.	▶ Einfädelweg prüfen. [▶ siehe Seite 21]
Fadenspannung ist inkorrekt.	▶ Fadenspannung einstellen. [▶ siehe Seite 24]
Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	▶ Nadeln mit passender Nadelstärke verwenden. [▶ siehe Seite 20]
Fadeneinfädeln ist inkorrekt.	▶ Nadel- und Greiferfadenweg neu einfädeln. [▶ siehe Seite 21]
Stoff wurde gezogen.	▶ Stoff gleichmässig führen.
Nähfuss ist locker.	▶ Nähfuss befestigen. [▶ siehe Seite 20]
Lufteinfädler-Röhre ist verschmutzt.	▶ Lufteinfädler-Röhre reinigen. [▶ siehe Seite 29]

Nadelbruch

Nadel ist defekt.	▶ Nadel ersetzen. [▶ siehe Seite 21]
Stoff wurde gezogen.	▶ Stoff gleichmässig führen.
Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	▶ Nadel mit passender Nadelstärke verwenden. [▶ siehe Seite 20]
Nadelsitz ist inkorrekt.	▶ Nadelschraube festziehen. ▶ Nadel ersetzen. [▶ siehe Seite 21]
Nähfuss ist locker.	▶ Nähfuss befestigen. [▶ siehe Seite 20]
Falsche Nadel.	▶ Nadeln des Nadelsystems ELx705 CF verwenden. [▶ siehe Seite 20]

Unerwünschte Nahtkräuselung

Fadenspannung ist inkorrekt.	▶ Fadenspannung einstellen. [▶ siehe Seite 24]
Nadel defekt.	▶ Nadel ersetzen. [▶ siehe Seite 21]
Differenzialtransport ist nicht optimal.	▶ Differenzialtransport auf 0.7 – 1 einstellen. [▶ siehe Seite 25]

Unerwünschte Nahtwellen

Differenzialtransport ist nicht optimal.	▶ Differenzialtransport auf 1 – 2 einstellen. [▶ siehe Seite 25]
--	--

Fadenbruch

Falsch eingefädelt.	▶ Nadel- und Greiferfadenweg neu einfädeln. [▶ siehe Seite 21]
Nadel stumpf oder krumm.	▶ Nadel ersetzen. [▶ siehe Seite 21]
Fadenspannung ist nicht optimal.	▶ Fadenspannung einstellen. [▶ siehe Seite 21]
Faden ist verheddert.	▶ Fadenabzug von der Fadenspule prüfen. [▶ siehe Seite 16]
Fadenführung ist nicht ganz ausgezogen.	▶ Fadenführung ganz herausziehen. [▶ siehe Seite 16]

Maschine näht nicht

Greiferbereich ist offen.	▶ Greiferabdeckung vollständig schliessen. [▶ siehe Seite 17]
Maschine ist nicht am Stromnetz angeschlossen.	▶ Den Netzstecker in die Steckdose und in die Maschine einstecken. [▶ siehe Seite 15] ▶ Steckdose auf Strom prüfen.
Maschine ist ausgeschaltet.	▶ Maschine einschalten. [▶ siehe Seite 15]
Maschine ist überhitzt.	▶ Maschine ausschalten und für 10 – 15 min abkühlen lassen. [▶ siehe Seite 15]
Maschine ist zu kalt.	▶ Maschine bei Zimmertemperatur ca. 1h stehen lassen.

Maschine läuft langsam und stoppt anschliessend

Schleichfahrt wird ausgeführt.	▶ Die Maschine bereitet die Einfädelposition vor.
--------------------------------	---

Nählicht leuchtet nicht

Nählicht ist gedimmt, ausgeschaltet oder defekt.

- ▶ **Nählichtregler** zweimal drücken. [▶ siehe Seite 24]
- ▶ Nählicht durch den BERNINA Fachhandel ersetzen lassen.

Stoff wird nicht sauber transportiert

Sticheinstellung nicht optimal.

- ▶ Stichlänge verlängern. [▶ siehe Seite 24]
- ▶ Differenzialtransport einstellen. [▶ siehe Seite 25]

Nähfussdruck nicht optimal.

- ▶ Nähfussdruck einstellen. [▶ siehe Seite 25]

Stoffstau

Nähfussdruck ist zu hoch.

- ▶ Nähfussdruck reduzieren. [▶ siehe Seite 25]

Signalton**kurz**

Bestätigung.

- ▶ Nadelstopp-Position mittels Fussanlasser programmieren. [▶ siehe Seite 24]

verlängert

Maschine ist nicht nähbereit.

- ▶ Nähfuss senken. [▶ siehe Seite 18]
- ▶ Nadel in oberste Position stellen. [▶ siehe Seite 21]
- ▶ Sitz der Greiferabdeckung prüfen. [▶ siehe Seite 17]

andauernd

Lufteinfäderschalter ist nicht vollständig ausgeschaltet.

- ▶ Lufteinfäderschalter vollständig zur Position **0** stellen. [▶ siehe Seite 23]
- ▶ Maschine aus- und wieder einschalten. [▶ siehe Seite 15]

Greiferfaden lässt sich nicht einfädeln.

Lufteinfädel-Röhre ist nicht korrekt verschlossen.

- ▶ Lufteinfäderschalter vollständig auf Position **I** stellen. [▶ siehe Seite 23]
- ▶ Verbindung der Lufteinfädler-Röhre prüfen.

Fäden mit besonderen Eigenschaften (z. B. Bauschgarn oder Metallic-Fäden).

- ▶ Faden mit Hilfe eines Hilfsfadens einziehen.

Lufteinfädler funktioniert nicht.

- ▶ Im Falle einer Störung oder Beschädigung ist eine Reparatur durch den BERNINA Fachhandel nötig.

Greiferabdeckung kann nicht angebracht werden

Der Lufteinfäderschalter verhindert das Anbringen der Greiferabdeckung.

- ▶ Lufteinfäderschalter vollständig auf Position **0** stellen. [▶ siehe Seite 23]

8.1 Maschine lagern

BERNINA empfiehlt, die Maschine in der Originalverpackung an einem trockenen Ort bei Zimmertemperatur zu lagern.

1. Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
2. Maschine reinigen.
3. Maschine nicht im Freien lagern.
4. Maschine gegen Witterungseinflüsse schützen.

8.2 Maschine transportieren

Für einen Transport oder ein Umplatzieren der Maschine, bereiten Sie die Maschine wie nachfolgend beschrieben vor.

1. Ausziehbare Fadenführung vollständig nach unten einfahren.
2. Nähfuss absenken.
3. Angeschlossene Kabel von der Maschine entfernen.
4. Maschine am Tragegriff anheben und mit der anderen Hand unterstützend tragen.

8.3 Maschine entsorgen

- Bestandteile nach Werkstoffen sortieren und gemäss der örtlich geltenden Gesetze und Vorschriften entsorgen.

Bezeichnung	Wert	Einheit
Nadelsystem	ELx705	
Maximale Stoffdicke	6 (0,2)	mm (in)
Nähgeschwindigkeit	250 – 1200	Stiche pro Minute
Abmessungen ohne ausziehbare Fadenführung	30 x 29 x 33 (11,8 x 11,4 x 13)	cm (in)
Abmessungen mit Anschiebetisch und Stoffauffangbehälter	30 x 36 x 48 (11,8 x 14,2 x 18,9)	cm (in)
Gewicht Maschine	9,5 (20,9)	kg (lb)
Energieverbrauch	100 – 240V (50 – 60 Hz)	W
Eingangsspannung	140W	V (Hz)
Schutzklasse (Elektrotechnik)	II	

A	
Anschiebetisch	15
entfernen	15
montieren	15
Arbeitsplatz	
Sitzposition	15
Ausziehbare Fadenführung	16
vorbereiten	16
B	
Back-kick	17, 21
C	
CC	
Mittlere Cover-Nadel	26
CL	
Kettengreifer	26
Coverstiche	26
Coversticheinsatz wechseln	18
D	
Dehnen	25
E	
Einfädeldiagramm	17
Einfädeln	
Fadenspule aufsetzen	16
Greiferfaden	23
Nadelfaden	22
vorbereiten	21
Einstellen	
Differenzialtransport	25
Fadenspannung	24
Nähfussdruck	25
Stich	26
Stichlänge	24
F	
FHS Freihandsystem	
Kniehebel	16
Fussanlasser	17
anschliessen	17
G	
Garnrollenhalter	16
Greiferabdeckung	17
entfernen	17
montieren	17
Greiferbereich	
reinigen	29
Greiferfaden	23
Greiferfaden einfädeln	23

H	
Handrad	17
K	
Kniehebel	19
entfernen	16
FHS Freihandsystem	16
montieren	16
Kräuseln	25
L	
LC	
Linke Cover-Nadel	26
Luftinfädler	23
Luftinfädler-Röhre reinigen	29
M	
Maschine	
anschliessen	15
ein-/ausschalten	15
entsorgen	33
lagern	33
reinigen	29
transportieren	33
N	
Nadel	20
anheben/absenken	21
wechseln	21
Nadeleinfädler	
integriert	22
Nadeleinsetzer	21
Nadelfaden	
Einfädeln	22
Nadel-Faden-Verhältnis	20
Nadelhalter	
Cover	20
Nadeln	
anheben/absenken	17
Nadelwahlschieber	22
Nähen vorbereiten	15
Nähfuss	18
anheben/absenken	18
ausschwenken	19
Sohle wechseln	20
Nähfuss anheben/absenken	19
Nähfussspitze anheben	19
Nähgeschwindigkeit	17
Nählicht	
aus-/einschalten	24
dimmen	24
einschalten	15

Nähprobe	
ausführen	27
Coverstich	27
Kettenstich	27
Nähvorgang starten	17
Netzkabel	15
Netzschalter	15

R

RC	
Rechte Cover-Nadel	26
Reinigen	
Greiferbereich	29
Luftinfädler-Röhre	29
Maschine	29
Reinigung und Wartung	
Sachschaden	29

S

Sicherheitshinweise	4
Sitzposition	
Arbeitsplatz	15
SL	
Stichlänge	26
Stich	
einstellen	26
optimieren	27
Stich optimieren	
2-Faden Kettenstich	28
3-Faden Coverstich	28
4-Faden Coverstich	28
Stichbild	
optimieren	27
Stofftransport	
Nähfussdruck	25
Störung beheben	30
Symbolerklärung	8

T

Technische Daten	34
Transporteur anheben/absenken	19

U

Übersicht	
Greiferbereich	11
Handradseite	12
Nadelbereich	11
Rückseite	12
Vorderseite	10
Umweltschutz	7

Z

Zubehör	
in der Zubehörbox	14
mitgeliefert	13
Zubehörbox	14



BERNINA
made to create

BERNINA empfiehlt Fäden von

Mettler[®]